

Jahresrückblick 2019

2019 haben wir erneut ohne öffentliche Mittel und ausschließlich mit Spendengeldern finanziert. Das war nur zu bewältigen indem wir die Stunden der Kollegin drastisch reduziert und uns viele Spender*innen unterstützt haben.

Ab Mai konnten wir wieder Stunden aufstocken, weil unsere Spendenakquise erfolgreich war. Pia Rolfes verstärkte unser Team. Trotzdem blieb das Stundenkontingent der Mitarbeiterinnen so niedrig wie noch nie seit Bestehen der Mädchenberatungsstelle. Aber nur so konnten wir für 2019 unsere Angebote für Mädchen weiter vorhalten.

Trotz dieser Einschränkungen war 2019 ein erfolgreiches Jahr, denn wir haben jedes Mädchen, das bei uns angefragt hat, beraten können.

Insgesamt hatten **167 Mädchen** Kontakt zu uns, etwas 2/3 der Mädchen waren im Alter von 12 bis 17 Jahren.

Von den 78 geführten Face to Face Beratungsgesprächen und den 22 Onlineberatungen fanden 35 mit Vertrauenspersonen von Mädchen statt. Die Gewaltthematik sowie familiäre Probleme wurden von den Mädchen in den Beratungen am häufigsten angesprochen.

Abstriche mussten wir bei unseren Präventionsveranstaltungen an Schulen machen. Aber auch hier führten wir immerhin noch vier Veranstaltungen in Wermelskirchen, Bergisch Gladbach und Kürten durch.

Mit einer sehr guten Entwicklung endete das Jahr 2019, endlich bekamen wir eine Zusage für eine öffentliche Förderung: Die Kommunen Bergisch Gladbach, Wermelskirchen, Overath, Burscheid und der Rheinisch-Bergische Kreis finanzieren die Mädchenberatungsstelle für zwei Jahre anteilig mit 80%. Den Eigenanteil von 20% werden wir mit Spenden abdecken.

Hannah Hartung und Pia Rolfes haben uns zum Jahresende verlassen. Wir danken beiden für die kompetente und Hannah Hartung auch für die langjährige Mitarbeit.

Nun starten wir in das neue Jahr mit der Neubesetzung der Stelle. Bis die Stelle neu besetzt ist wird die Mädchenberatungsstelle ‚pausieren‘. Wir werden aber jedes Mädchen, das in dieser ‚Pause‘ anfragt unterstützen. Das ist nur möglich, weil sich eine hauptamtliche Mitarbeiterin der Frauenberatungsstelle darum ehrenamtlich kümmern wird. Nicht nur hier zahlt sich die räumliche Nähe und die inhaltliche Zusammenarbeit von Frauen- und Mädchenberatungsstelle aus.

In Absprache mit den Kommunen und dem RBK haben wir uns entschieden ab dem 01.03.2020 zu starten, ab dann beginnt auch die 80% Förderung.

Bankverbindung: VR Bank Bergisch Gladbach, BIC GENODED1PAF
IBAN DE60 3706 2600 3634 4860 37